


Zwischenbericht Transformationsprozess „Prüfet aber alles...“

Kirchenkreissynode 25.9.2021

Propst Matthias Krüger



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Rendsburg-Eckernförde
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Ausgangslage: Kirche(nkreis) im Wandel

- Die Evangelische Kirche in Deutschland befindet sich im Wandel, so auch der Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde.
- Im Zentrum unserer Arbeit: der Auftrag zur Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat.
- Aber es verändern sich die gesellschaftlichen Anforderungen an und die Rahmenbedingungen für Kirche.
- Kirche muss sich und ihre Botschaft den Menschen verständlich machen und ihre Bedeutung immer wieder neu begründen.

Ausgangslage: Ressourcen

- Basis des Transformationsprozesses sind die Grundannahmen der Studie „Kirche im Umbruch – Projektion 2060“:

*Bis 2060 werden in etwa noch 50% der Ressourcen
(Kirchensteuer, Hauptamtliche, Ehrenamtliche)
des Jahres 2019 zur Verfügung stehen.*

*Der demografische Wandel wird auch bei der Kirche spürbar werden:
Wir werden insgesamt weniger und von denen, die noch da sind,
werden mehr Menschen über 65 Jahre alt sein, also keine
Kirchensteuern mehr zahlen.*

Ausgangslage: Ressourcen

| 2019 | 2060 |
|-----------------------------|----------------------------|
| 18 Millionen Euro Zuweisung | 9 Millionen Euro Zuweisung |
| Jede*r Zweite ist Mitglied | Jede*r Vierte ist Mitglied |
| 67 Pastor*innen | ??? Pastor*innen |

Wir werden künftig nicht mehr so arbeiten können, wie wir es in den letzten Jahrzehnten getan haben. Deshalb stellen sich Fragen für die Zukunft des Kirchenkreises.

Kern des Transformationsprozesses

1. Wie kann kirchliche Präsenz bewahrt und gestärkt werden, wenngleich sich die dem KKRE zur Verfügung stehenden Ressourcen halbieren?
2. Wieviel und welches steuerndes Handeln der Kirchenkreisgremien braucht es dafür?


Steuerungsgruppe

- Antje Brozio für die MAV
 - Insea Eggert als Mitglied des Kirchenkreisrates
- Pastorin Eva-Katharina Ente für den Finanzausschuss
 - Sönke Funck, Propst
- Pastorin Kerstin Hansen-Neupert für die Gruppe der Pastorinnen und Pastoren
 - Pascal Huber als Jugendsynodaler
- Karen Jensen für das Zentrum für Kirchliche Dienste
 - Matthias Krüger, Propst (Vorsitzender)
 - Dr. Tjark Siefke Kunstreich als Ehrenamtlicher
 - Diana Marschke für das Diakonische Werk
 - Dr. Maike Tesch, Synodenpräses

Beratend/begleitend: Dr. Thiemo Lüëße, Pastorin Maike Bendig (PGE), Susanne van den Bergh (Öffentlichkeitsarbeit)

Steuerungsgruppe

- Steuerungsgruppentreffen
- Klausurtage/-wochenenden
- Unterarbeitsgruppen
- Gesprächsrunde mit Synodalen
- Gesprächsrunde mit Kirchenvorsteherinnen
- Pastorinnenkonvente, auch gemeinsam mit Kirchenmusikerinnen
- Fachberatungen
- Einzelgespräche
- ...



Grundsätzliches zur Arbeit der Steuerungsgruppe

Beschlüsse sind vorläufig, weil

- am Ende alle Vorschläge in ihren wechselseitigen Auswirkungen überprüft werden müssen
- alle Beschlüsse Vorschläge für die Synode sind

Schwerpunkte inhaltlicher Arbeit im Kirchenkreis

- Ev. Kindertagesstättenarbeit (KDP)
- Pastorale Versorgung/Gottesdienste/innovative Formate für Gottesdienste/digitale Kirche
- Arbeit mit Kindern, Jugendlichen sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden
- Kirchenmusik
- Die Gemeinden/Regionen unterstützende theologische Bildungsarbeit
- Diakonische Arbeit (Diakonie über DW)

Ev. Kita-Arbeit (KDP)

- Zur Entwicklung und Stärkung der evangelischen KiTa-Arbeit sollen Mittel für die kirchlich-diakonische Profilierung der Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden
- Diese Mittel in Höhe von 80 Euro pro Kita-Platz jährlich (aber nicht mehr als 2 Prozent der Zuweisung) sollen aus dem Gemeinschaftsanteil bereitgestellt werden.



Pastorale Versorgung

- Der synodal beschlossene Pfarrstellenrahmenplan sieht eine Reduzierung der Gemeindepfarrstellen (VBE) auf ca. 45 im Jahr 2030 vor. Das ist ambitioniert genug
- Auf Kirchenkreisebene sollen weitere zwei Stellen mit dem Ende der Befristung bzw. dem Eintritt des Stelleninhabers in den Ruhestand entfallen

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Konfirmandinnen und Konfirmanden

- Auf Kirchenkreisebene sollen künftig 3,5 Stellen Jugenddiakonie angesiedelt sein
- Der Kirchenkreis übernimmt die Verantwortung für eine zentrale Jugendkirche
- Die Jugendpfarrstelle wird nach dem Ende der Befristung nicht wiederbesetzt
- Mittel in Höhe von sechs Jugendarbeitsstellen werden den Regionen bzw. Kirchengemeinden zur Verfügung gestellt, wenn ein entsprechendes Konzept vorgelegt wird

Kirchenmusik

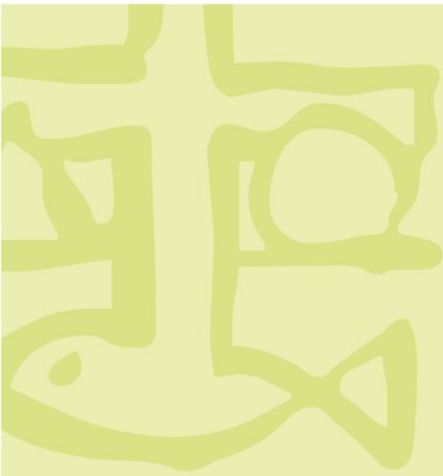
- Der Kirchenkreis wird künftig eine volle A-Kirchenmusikstelle finanzieren statt wie bisher eine halbe (weiterhin hälftig aufgeteilt auf die bisherigen Stelleninhaberinnen)
- Zudem sollen zweckgebunden Mittel in Höhe von vier B-Kirchenmusikstellen in die Regionen bzw. Kirchengemeinden gegeben werden, wenn ein entsprechendes Konzept vorliegt
- Anstellungsträgerschaft in der Kirchengemeinden/Regionen

Ausblick

- Beschluss zur Diakonie
- Beschluss zur Kirchenkreisverwaltung
- Beschluss zur theologischen Bildungsarbeit
- Struktur Finanzsatzung

- Weitergehende Beschäftigung mit den Themen Immobilien, ZeKiD, Kita-Werk, Friedhöfe, Anfragen/Anträge an die Landeskirche

- Präsentation der gesamten Vorschläge auf der Novembersynode am 27.11.2021.
- Erneute Diskussion und Beschlussfassung auf der Märzsynode 2022



Vielen Dank!